

Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68

②

Wie im Wort, so hat Major Tanner in seinen „Frontberichten eines Neutralen“ auch im Bild das Beste geleistet, was man von einem so begabten Soldaten erwarten kann. Die dem Werke beigegebenen mehr als 350 von ihm selbst z. T. von den vordersten Schützengräben aus aufgenommenen Lichtbilder machen seine Berichte auch dem Laien besonders verständlich. Das Werk umfaßt:

1. Polen und Karpathen
2. Galizien und Bukowina
3. Ostwärts

Jeder Band geheftet 3 Mark ord., 2 Mark netto bar, gebunden 4 Mark ord., 2,75 Mark netto bar. Frei-Exemplar — auch gemischt — 11/10. Einband des gebundenen Frei-Exemplars 75 Pfennig.

Kölnische Volkszeitung.

... Seine mitunter behaglichen Berichte lesen sich gut, und reich ist das Buch mit selbst-aufgenommenen Bildern geschmückt. ...

Das Schweizer Heim.

... Das prächtige Buch reißt sich würdig dem ersten Bande an. Wenn es für den Laien schon wertvoll ist, wie viel muß es dann für den Militär sein, wenn er damit die offiziellen Berichte genau ergänzen kann.

Deutsche Revue, Stuttgart.

... er zeichnet uns Bilder von ergreifender Plastik, vom wilden Kriegsgetümmel, von Märschen und Ritten und macht uns außerdem noch mit Land und Leuten bekannt.

Krakauer Zeitung.

... Für den Deutschen und Oesterreicher, der Wert darauf legt, schon jetzt ein gutes Werk über den großen Russenkrieg sein Eigen zu nennen, kann derzeit bei der Anschaffung die Wahl nur auf die „Frontberichte eines Neutralen“ von Major Tanner fallen. (Dr. Fried. Fischl, Wien.)

Der Tag.

... Unvermutet eröffnet sich dem Leser mancher überraschende Einblick in kriegerische Technik und Taktik. Nach den unzähligen Versuchen dilettantischer Schilderer, die den ungeheuren Erscheinungen des Krieges mit den Mitteln persönlicher Stimmung beikommen möchten, ist die sachmännische Erörterung dessen, was war und was wurde, eine wahre Wohltat für jeden unverdorbenen Geschmack.

Braunschweigische Landes-Zeitung, Braunschweig.

... Plastisch wirkende Schilderungen, die gerade durch ihre schlichte Wahrheit packen und dauernden Wert behalten. ...

Münchener Post, München.

... Der Verfasser will in dem Buche berichten als Mensch, als Schweizer, niemand zur Freude, keinem zu Leide, einfach um der Wahrheit willen wie er sie sah.

Streffleurs Militärblatt, Wien.

... Alle drei Bände sind wie aus einem Guß und ein wertvolles geschichtliches Dokument aus der Feder eines militärisch hochbegabten, unparteiischen Beobachters.

Fremdenblatt, Wien.

... So muß man sich denn darauf beschränken, nur einige Momente aus den interessanten und wertvollen Büchern herauszugreifen, deren Großzügigkeit und literarische Reife uns Bewunderung abringen. ...

Zürcher Morgenzeitung, Zürich.

Da dem ersten Teil rückhaltlos das Zeugnis der Objektivität ausgestellt wurde, so wird dem zweiten Band neben dieser Eigenschaft die Freimütigkeit ebenfalls zugestanden werden müssen. ...

Militär-Wochenblatt, Berlin.

... Wer es liebt, eine militärische Darstellung mit Feuilletoneinschlag zu lesen, der wird in „Ostwärts“ wie auch in den beiden ersten Bänden dafür ein Musterbeispiel finden. Es spricht ein wirklich Neutraler zu uns, ein Ritter ohne Furcht und Tadel.